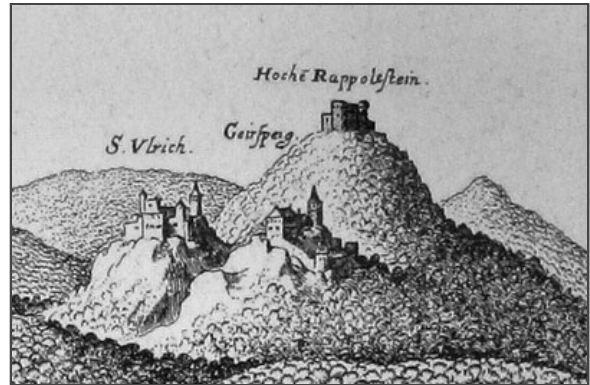




CHÂTEAU DU HAUT-RIBEAUPIERRE | BURG HOHRAPPOLTSTEIN | BURG HOH-RAPPOLTSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Haut-Rhin](#) | [Ribeauvillé \(Rappoltsweiler\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Merian, Matthäus; Zeiller, Martin - Topographia Alsatie | Ausschnitt: Rappoltsweyer mit den vier Burgen Beilstein St. Ulrich, Girsberg und Hoch-Rappoltsstein | 1663

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Hohrappoltstein stammt aus dem 13. Jahrhundert und thront oberhalb über den zwei Burgen Girsberg und Saint Ulrich. Die Burg ist von einem mehrteiligen Grabensystem umschlossen. Nach Norden erstreckt sich die Vorburg (die weitestgehend zu gewuchert ist). Die Vorburg kann durch eine kleine Pforte im Nordosten der Burg erreicht werden. Im Süden befindet sich das Doppletor aus einer späteren Bauphase stammt. Reste der Zugbrücke sind noch deutlich erkennbar. Etwas oberhalb des Tores befindet sich der Treppenturm zum Bergfried. Auf dem Plateau des Bergfried befindet sich am anderen Ende eine Zisterne (heute zugewachsen). Der Bergfried konnte noch vor einigen Jahrzehnten über den Originalhocheingang über eine Treppe erreicht werden. Das Palas zwischen Vorburg und Bergfried weist noch eine Wandhöhe von 10m auf.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°12'22.6" N, 7°18'19.5" E](#)
Höhe: 629 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von [Ribeauvillé](#) ist von beiden Seiten des Burgberges der Aufstieg möglich.
Parkplatz "Parking du Lutzelbach" (GPS: [48.198963, 7.315512](#)) Am Ende der Straße 'Rue du Lutzelbach'.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Der Fußweg beträgt ca. 45 bis 60 min je nach Wanderweg.



Öffnungszeiten

Die Ruine ist einsturzgefährdet.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine

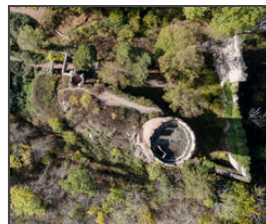
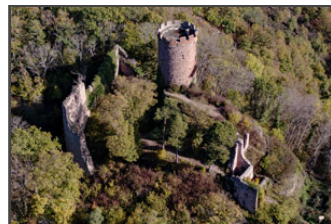
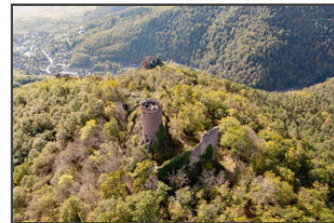
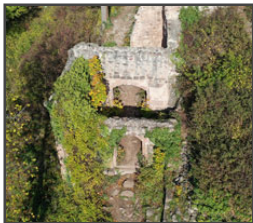
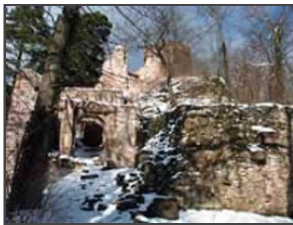


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



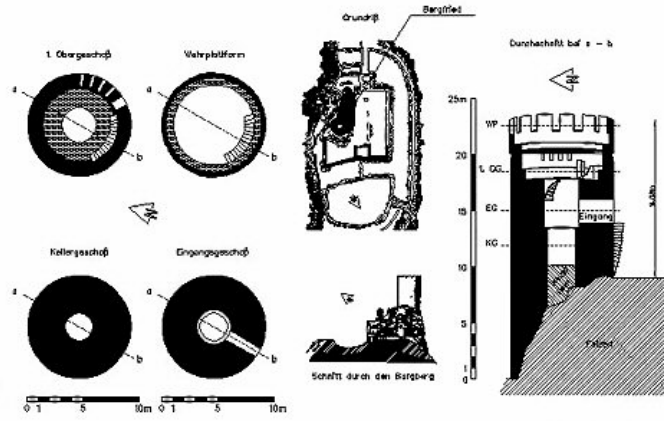
Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

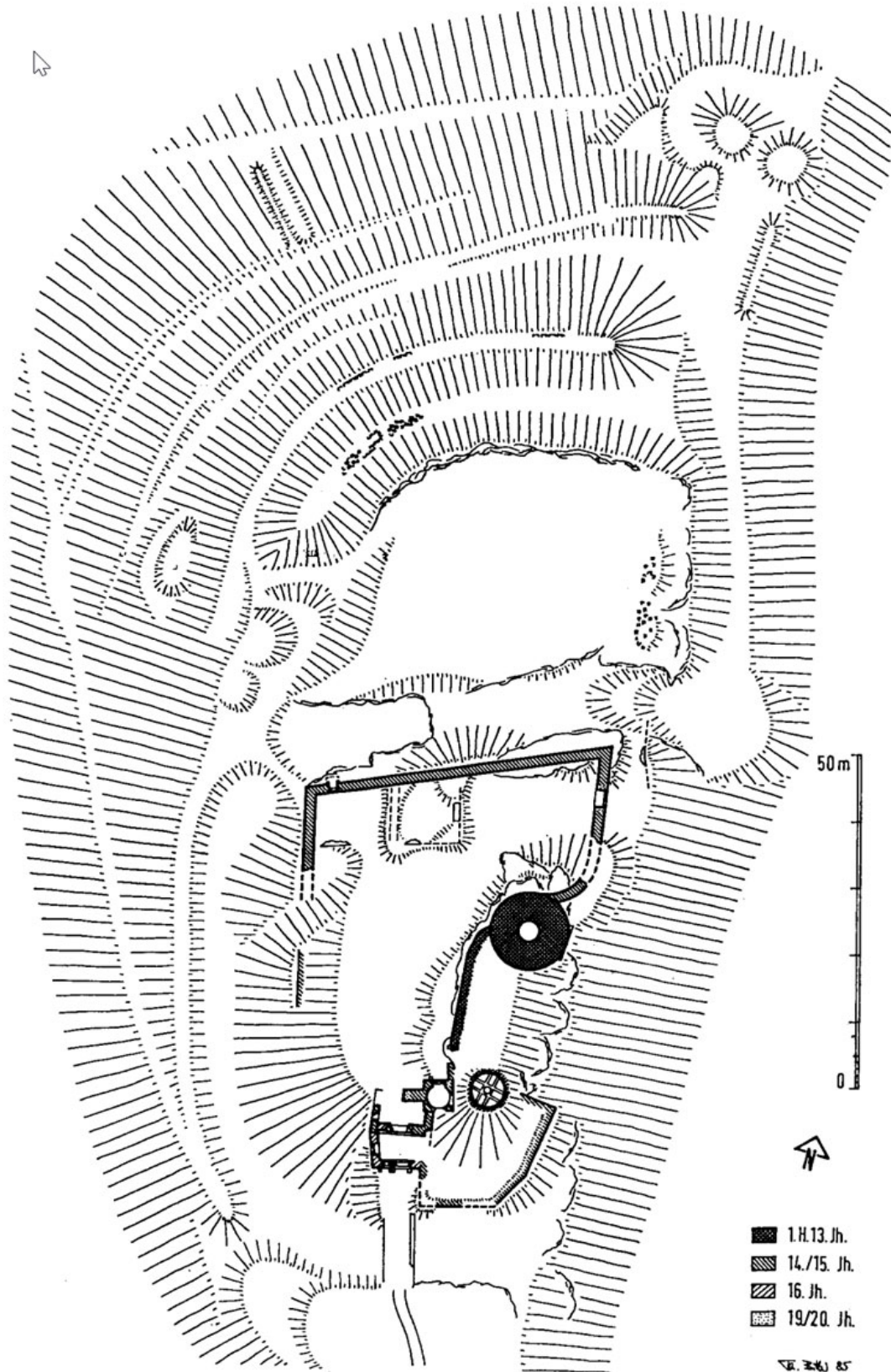


Hoh-Rappoltstein/Ribeauvillé (Elsaß) – Bergfried

Zeichnung nach eigenen Aufnahmen 24.05.1994
Bergfried um 1250



Quelle: Ebhardt, Bodo - Der Wehrbau Europas im Mittelalter. Bd. 1 | Würzburg, 1999
Bernges, Rüdiger - Bergfrieddatenbank



Quelle: Böhme, Horst Wolfgang (Hrsg.) - Burgen der Salierzeit. Bd. 2: In den südlichen Landschaften des Reiches | Sigmaringen, 1991

Historie

Burg Ribeaupierre, auch Hoh-Rappoltstein oder Hochrappoldstein genannt, ist die höchstgelegene der drei Rappoltweiler Schlösser, die Stadt Ribeaupierre überragend. Die Burg wird 1254 als Altenkastel erwähnt. Der Name ist irrtümlich aus "altum castellum" entstanden und müsste eigentlich das "hohe Schloss" heißen. Es war im Besitz der Herren von Rappoldstein. Nach der im Anfang des 13. Jahrhunderts erbauten Burg Altenkastel nannten sich die dortigen Edelknechte Rappoldsteinische Burgmannen, nachweisbar 1254 bis etwa 1436.

Die Burg verfiel, nachdem sie im Laufe des 16. Jahrhunderts als Wohnstätte ganz verlassen wurde. Hoh-Rappoldstein war Gefängnis für verschiedene hohe Adlige, darunter 1384 - 1387 auch für den englischen Ritter John Harleston.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bouchholtz, Fritz - Burgen und Schlösser im Elsass | Norderstedt, 1962

Carmona, Christophe & Trendel, Guy - Les Chateaux des Vosges (Vol. 1-7) | Sarreguemines, 1998-2001

Ebhardt, Bodo - Der Wehrbau Europas im Mittelalter. Bd. 1 | Würzburg, 1999

Wolff, Felix - Elsässisches Burgen-Lexikon | Frankfurt, 1979

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[06.11.2022] - Bilder hinzugefügt und Informationsupdate.

[30.08.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 06.11.2022 [SD]

IMPRESSUM

© 2022



@Burgenwelt folgen

602 Follower

